KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT Nummer 9 15. Jahrgang September 2022

Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 535 24 80, tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Erste Austragung des Dorffest

Drei Tage lang gefeiert

Zusammen mit dem Ortsverein lancierte Michael Hügli nach 20 Jahren Pause das Kilchberger Dorffest neu. 16 Vereine, zahlreiche Kilchberger Gewerbler, private Marktfahrer und Schausteller sorgten Ende August rund um das Schulhaus an der Alten Landstrasse für viel Freude und gute Stimmung.

Iris Rothacher

Kilchberg hat endlich wieder ein Dorffest. Und die Besucher kamen in Strömen. *Iris Rothacher*

Nach fast 20 Jahren Pause durften sich die Kilchbergerinnen und Kilchberger endlich wieder auf ein ausgiebiges Dorffest freuen. Dabei wartete während drei Tagen ein abwechslungsreiches und umfassendes Festprogramm auf die Besucherinnen und Besucher. Auf dem Areal des Schulhauses Alte Landstrasse wurden rund 25 Festzelte und Vereinsstände aufgestellt, hinzu kamen ein Karussell und ein Autoscooter. Über das Festgelände wurden weitere Marktstände verteilt. Ein Unterhaltungsprogramm begleitete das dreitägige Dorffest. So fanden mehrere Konzerte, ein Jassturnier und Karate-Workshops statt.

Nebst diversen kulinarischen Angeboten und bunten Marktständen boten die Kilchberger Vereine ein vielseitiges Programm, so konnten die Besucherinnen und Besucher unter anderem am Stand des Frauenvereins in der Sonne einen Drink geniessen, im Tauchcontainer der Glaukos unter Wasser gehen oder am Jass- und/oder Pétanque-Turnier teilnehmen. Die Kinder hüpften im Gumpischloss, rutschten am Stand der Pfadi oder amüsierten sich in riesigen Ganzkörper-Bällen auf der Wiese. Grossen Anklang fand auch das extra für das Dorffest gebraute Kilchberger Bier, das bereits am frühen Samstagabend nur noch im Zelt des FC erhältlich war.

Viele Besucher

Die hohe Besucherzahl zeigt, dass das Dorffest nach wie vor bei der lokalen Bevölkerung grossen Anklang findet. Das hat auch **Mike Steiger, Präsident des Kilchberger Ortsvereins,** festgestellt: «Die Leute haben das Dorffest vermisst.»

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Sportanlass

Die Seeüberquerung war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und total ausgebucht. *Seite 2*

Abstimmung

Ressortvorsteherin Bildung, Susanne Gilg, im Interview über die Zweckverbandstatuten zwischen Rüschlikon und Kilchberg. *Seite 3*

Ratsbericht

Der Gemeinderat informiert über Beschlüsse, Entscheide und Termine. *Seite 5*

Leseverein

Die Co-Präsidentinnen des Lesevereins schauen zurück und auf die nächste Saison. *Seite 17*

Lebensjahre

Tag der älteren Menschen, eine Freiwilligenweiterbildung und ein «gestricktes» Velo. *Seite 22*

Anzeige

Fortsetzung von Seite 1

«Anhand der vielen Besucher sind das Interesse und die Freude am Dorffest gross», meint **Michael Hügli, OK-Organisator.** «Der zentrale Standort, das meist schöne Wetter und die grosse Beteiligung machen das Kilchberger Dorffest zu etwas Einzigartigem», ergänzt er.

Besuch aus Deutschland

Ebenfalls vor Ort war eine Delegation der **Partnergemeinde Kilchberg-Tübingen,** deren Vertreter vom Ortsverein eingeladen wurden. Sie genossen das rege Treiben auf dem Festplatz sichtlich und freuten sich über den Besuch am Zürichsee.
Eigentlich hätte das Fest bereits vor einem Jahr seine Rückkehr feiern sollen. Wegen der Ungewissheit mit der Pandemie wurde das Fest um ein Jahr verschoben. Ziel des wiederbelebten Dorffests war es unter anderem, dass die Kilchberger Vereine sich stärker in der Gemeinde einbringen können.

Mehr Fotos auf Seite 24

Sportanlass

Seeüberquerung bleibt beliebt

Am 14. August fand die Seeüberquerung von Küsnacht nach Kilchberg statt. Mit 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war der Anlass wiederum voll ausgebucht.

Carole Bolliger

Beim Start waren einige Schwimmerinnen und Schwimmer nervös. Vor allem solche, die zum ersten Mal dabei waren. *Fotos: zvg.*

Die Seeüberquerung Mitte August ist für viele Kilchbergerinnen und Kilchberger, aber auch Auswärtige, zu einem festen Termin in ihrem Kalender geworden. Auch dieses Jahr waren alle 250 Startplätze vergeben. Das Wetter spielte ebenfalls mit und die Schwimmerinnen und Schwimmer konnten die Strecke von 1,8 km bei sehr warmen 26 Grad Wassertemperatur zurücklegen. «So warm wie in nie in den letzten Jahren. Im vergangenen Jahr hatten wir die minimal geforderte Temperatur von 20 Grad grade knapp erreicht», sagt **Franz Badertscher** vom **Tauchclub Glaukos,** der den Anlass seit Jahren organisiert.
Schon vor dem Start in Küsnacht herrschte eine ausgelassene Stimmung und bei der Ankunft in Kilchberg konnten die Organisatoren und Helferinnen und Helfer viele strahlende Gesichter begrüssen. «Einige, die vor dem Start etwas nervös waren, weil sie zum ersten Mal mitmachten, waren dann besonders glücklich und stolz, als sie in der Kilchberger Badi das Ziel erreichten», so Badertscher. Und auch der Organisator zeigte sich sehr zufrieden und glücklich mit einer weiteren gelungenen Seeüberquerung, die ohne grosse Zwischenfälle über die Bühne ging.

Am Ziel in der Kilchberger Badi angekommen, gabs Verpflegung.

Anzeige

time2dance
THERE IS ALWAYS TIME2 DANCE
time2dance.ch
time2dance gmbh | Barbara Stahel
Räffelstrasse 25, CH-8045 Zürich
+41 79 218 75 69, info@time2dance.ch

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!
Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Vorschau

Interview mit Phyllis Scholl

Seit einigen Monaten hat Kilchberg mit Phyllis Scholl nicht nur eine neue, sondern auch die erste Gemeindepräsidentin. In der Oktoberausgabe will der «Kilchberger» wissen, wie sie sich in ihrer neuen Aufgabe eingearbeitet hat und was ihre zukünftigen Pläne für die Gemeinde sind. Wir fühlen Phyllis Scholl auf den Zahn, lesen Sie das spannende Interview in der nächsten Ausgabe. *bol*

Abstimmung Zweckverband

«Ich bin sehr optimistisch, dass das Stimmvolk die neuen Statuten annimmt»

Susanne Gilg, Ressortvorsteherin Bildung, nimmt im Interview Stellung zu den Vorwürfen des RPK-Präsidenten, Christoph Rohner. Ihm zufolge sind die neuen Statuten des Zweckverbands zwischen Kilchberg und Rüschlikon der gemeinsamen Sekundarschule «Campus Moos» schlecht verhandelt. Wieso Gilg ihm widerspricht und guter Dinge ist, dass die neuen Statuten Ende Monat durchkommen.

Interview: Adriana Zilic

Am 25. September finden die Abstimmungen über die neuen Zweckverbandstatuten zwischen Rüschlikon und Kilchberg statt. Die beiden Gemeinden führen seit 2016 im neuen Gebäude «Campus Moos» die gemeinsame Sekundarschule. Welche Chancen rechnen Sie sich aus?
Ich bin sehr optimistisch, dass die Kilchbergerinnen und Kilchberger die Statuten annehmen werden. Vom Stimmvolk spüre ich eine grosse Zustimmung. Rüschlikon und Kilchberg führen seit der Eröffnung der Schule vor sechs Jahren eine sehr gute Partnerschaft. Unsere gemeinsame Ausgangslage ist eine gut funktionierende Sekundarschule. Sie bereitet ihre Schüler bestmöglich auf die Zukunft vor. Diesen Sommer fanden zum Beispiel alle ausser einer Person eine Anschlusslösung nach der Oberstufe. Ein Grossteil tritt sogar ins Gymnasium über. Was will man da mehr?

Der Präsident der Rechnungsprüfungskommission, Christoph Rohner, sieht dies aber anders. Im Interview kürzlich mit dem «Kilchberger» wirft er Ihnen vor, die neuen Statuten schlecht ausgehandelt zu haben.
Die neuen Statuten basieren auf jenen von 2009, als Rüschlikon und Kilchberg den Zweckverband gründeten. Die Zweckverbandstatuten zeigten bereits in der Vergangenheit, dass der Betrieb gut funktioniert. Allerdings waren verschiedene Punkte in der Zuständigkeit und im Bereich Investitionen nicht eindeutig geregelt. Mit den neuen haben wir eine verlässliche Planbarkeit und müssen in Zukunft keine horrenden Kosten befürchten.

Christoph Rohner zufolge sind in der neuen Version, über die am 25. September abgestimmt wird, ein Gratisnutzungsrecht sowie ein Rückzahlungsanspruch bei Auflösung des Zweckverbandes allerdings weggefallen.
Vielleicht hatten es die beteiligten Personen bei der Ausarbeitung der ersten Statuten vor über 13 Jahren mündlich vereinbart. Ein Gratisnutzungsrecht war aber in den bisherigen Statuten nirgends schriftlich festgehalten. Bestimmt wurde, dass Rüschlikon das Land kostenlos zur Verfügung stellt und dass das Gebäude in das Eigentum der Gemeinde Rüschlikon übergeht. Die politischen Behörden sowie die Rechnungsprüfungskommission beider Gemeinden haben die Statuten angenommen. Auch das Stimmvolk stimmte ihnen zu. Die Verhältnisse waren damals bereits geklärt. Die aktuelle Version gilt also schon seit 13 Jahren.

Und ein Rückzahlungsanspruch?
Ein Rückzahlungsanspruch war bereits in der alten Version nicht ausdrücklich formuliert. Grundsätzlich werden die Innenausstattung sowie das Mobiliar bei einer Auflösung zu gleichen Teilen aufgeteilt. Das Gebäude selbst gehört der Gemeinde Rüschlikon. Im Übrigen haben wir die Kündigungsfrist von bisher fünf auf zehn Jahre erhöht. Wir erhoffen uns dadurch mehr Sicherheit. Aber unser Fokus liegt nicht auf allfälligen Eventualitäten wie einer Auflösung des Zweckverbandes. Wir fokussieren uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Susanne Gilg, Ressortvorsteherin Bildung. zvg.

Was hätten Sie Ihrer Meinung nach anders verhandeln müssen?
Nichts. Man hätte den Vertrag vielleicht «Nutzungsvertrag» statt «Mietvertrag» nennen sollen. Das ist etwas irreführend. Mit der sogenannten «Miete» zahlen wir künftige Investitionen voraus, analog einem Erneuerungsfond. Die Kosten übernehmen die Gemeinden gemäss Verteilschlüssel, ca. je zur Hälfte. Es handelt sich jedoch nicht um eine Miete eines Gebäudes im klassischen Sinne, dessen Bau man mitfinanziert hat. Uns an den künftigen Investitionskosten zu beteiligen, war von Anfang an geplant. Jetzt sind es jährlich wiederkehrende, gleichbleibende Kostenanteile.

Wieso ist Kilchberg den Vertrag überhaupt eingegangen, wenn es kein Anrecht auf das Gebäude hat?
Dies wurde von den damaligen Behörden Rüschlikons und Kilchbergs so verhandelt. Kilchberg hatte nicht genug Platz für ein eigenes Schulhausgebäude. Beide Gemeinden mussten und wollten gemeinsam eine Sekundarschule gründen. Im damals geltenden übergeordneten Recht von 2009 war es nicht möglich, den Besitz des Gebäudes zwischen beiden Gemeinden aufzuteilen. Deshalb ging es an die Standortgemeinde Rüschlikon über, welche das benötigte Land unentgeltlich zur Verfügung stellt. Mit dem heutigen Gemeinderecht könnte man das Gebäude in den Besitz des Zweckverbands geben, da dieser mit den neuen Statuten auch einen eigenen Finanzhaushalt führen kann. Dazu müsste auch das Land zumindest im Baurecht an den Zweckverband abgegeben werden.

Aber dann könnte man das jetzt nachholen?
Dies nachträglich anzupassen, würde allerdings einen langwierigen und aufwendigen Prozess erfordern. Es würde sehr viel höhere Kosten verursachen. Aber ich versichere, dass keine Gemeinde die andere benachteiligen will und alles sehr paritätisch verhandelt wurde.

Stellungnahme der RPK

Christoph Rohner, Präsident der RPK Kilchberg, hatte im Rahmen eines Interviews in der August-Ausgabe die ablehnende Position der RPK zu dieser Vorlage dargelegt. Die RPK befürchtet, dass sich mit den neuen Statuten und dem angedachten Mietverhältnis im Vergleich zur heutigen Regelung mehrere Millionen von Kilchberg nach Rüschlikon verschieben, ohne dass Kilchberg dafür einen angemessenen Gegenwert erhält. «Mit einem ablehnenden Volksentscheid wäre der Gemeinderat legitimiert, eine deutlich bessere Vereinbarung mit Rüschlikon nachzuverhandeln», so Rohner. red

Die nächste Ausgabe vom «Kilchberger» erscheint am 12. Oktober 2022

Hornhaut… Schrunden… Schmerzen!!!
Klassische Fusspflege für Damen und Herren

Fusspflege Lounge
Gaby Wyssling
Dipl. Kosmetische Fusspflegerin
Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59
info@fusspflegelounge.ch
www.fusspflegelounge.ch

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner

Kurzschlussschluss

Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55
8134 Adliswil
www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe

GEMEINDE KILCHBERG

Kartonsammlung

Freitag, 30. September 2022
ganze Gemeinde

Karton	Hinweise
Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons …	• Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt • Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt • **Kein** verschmutzter Karton • **Keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfallarten 044 716 32 42

Ihre Spende bewegt Tonnen

50 Spendenfranken = 110 kg Lebensmittel an Bedürftige

Jetzt spenden:
60-788185-5
www.schweizertafel.ch

Schweizer Tafel
Essen verteilen – Armut lindern

Casa Taxi

Casa TAXI

044 715 58 58

Ihr Ansprechpartner für Kilchberg

NEU: auch mit Rollstuhlangebot

www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaxi.ch

Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Sonderabfall korrekt entsorgen im Sonder-abfallmobil

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt:
Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdünner, Medikamente, Quecksilber, Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).

Donnerstag, 29. September 2022
08.00 – 11.30 Uhr
Sammelstelle Breitloo
Breitloo-/Steinweidstr.
8802 Kilchberg

Eine Information Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich

Abstimmung vom 25. September 2022

PRO KILCHBERG

«NEIN» zu dieser Totalrevision Statuten Zweckverband Sekundarschule Kilchberg-Rüschlikon

Auftrag an den neuen Gemeinderat besser zu verhandeln!

Nutzungsrecht bereits 12 Mio. bezahlt

Durch neu erhobenen Mietzins wird Kilchberg ungerechtfertigt ein zweites Mal zur Kasse gebeten

Die RPK Kilchberg vertritt die gleiche Position

ÜBERPARTEILICHES KOMITEE
ehem. Gemeinderäte
Dr. Lorenz Felder Mitte, Remo Moser VPL, Arnold Suter SVP, Dieter Lehner FDP
Kantonsrätin: Edith Häusler Grüne
Rechtsanwälte: Jürg Steiner und Niklaus Kunz

GEMEINDE KILCHBERG

Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30. August 2022 und Informationen aus dem Gemeindehaus

Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/ Leiter Gemeindeverwaltung

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Baukommission für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026; Stille Wahl von Robin Müller

Auf die Ausschreibung vom 1. Juli 2022 ist der Abteilung Präsidiales folgender gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden:
Müller Robin, geboren 1984, Architekt/Berater, Sesslerweg 17, 8802 Kilchberg

Nach Ablauf der Nachfrist von sieben Tagen ist nur diese Person definitiv zur Wahl vorgeschlagen.

In Anwendung von § 54 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) in Verbindung mit Art. 8 der Gemeindeordnung (GO) sind damit die Voraussetzungen für die Stille Wahl erfüllt und der Gemeinderat hat Robin Müller als Mitglied der Baukommission für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 in Stiller Wahl gewählt.

Der Gemeinderat gratuliert Robin Müller zu seiner Wahl und wünscht ihm viel Erfolg und Freude an seiner Behördentätigkeit.

Erneuerungswahlen der Wahlbüromitglieder für die Amtsdauer 2022 bis 2026

Während der Amtsdauer 2018 bis 2022 schieden von den 79 gewählten Mitgliedern des Wahlbüros 15 Mitglieder infolge Wegzugs aus. Von den verbleibenden 64 Mitgliedern stellen sich 35 für eine neue Amtsperiode zur Verfügung. Auf die Publikationen im Kilchberger Gemeindeblatt hin haben sich 40 neue Interessierte für die Amtsdauer 2022 bis 2026 gemeldet. Somit durfte der Gemeinderat in Anwendung von Art. 24 Ziff. 2 lit. c) der geltenden Gemeindeordnung 75 Wahlbüromitglieder wählen. Die amtliche Publikation erfolgte am Freitag, 2. September 2022, im «Thalwiler Anzeiger».

Der Gemeinderat als wahlleitende Behörde bedankt sich bereits heute bei den Wahlbüromitgliedern für den sehr wichtigen Einsatz an den 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr im Urnen- bzw. Auszähldienst.

Wahl von Kommissionen und Delegationen für die Amtsdauer 2022 bis 2026

Der Gemeinderat hat sich für die Amtsdauer 2022 bis 2026 am 30. Juni 2022 offiziell konstituiert. Nebst den Ressortverteilungen wurden auch die gemeinderätlichen Ausschüsse sowie die Delegationen und Abordnungen von Gemeindevertretungen in Zweckverbände u. ä. bestimmt. Gemäss Art. 24 der geltenden Gemeindeordnung (GO) bestimmt, ernennt oder wählt der Gemeinderat in freier Wahl unter anderem die weiteren Mitglieder von Kommissionen und Delegationen.

So wurden folgende vier Mitglieder der **Grundsteuerkommission** (unterstellte Kommission) gemäss Art. 47 GO gewählt:
- **Dietrich (Dieter) Meyer**, C.F.-Meyer-Strasse 29, bisher
- **Andreas Gantner,** Sesslerweg 11, bisher
- **Guido Hensch,** Lindenstrasse 25, bisher
- **Niklaus Kunz,** Kreuzstrasse 25, bisher

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitgliedern der Grundsteuerkommission, sowie bei allen anderen Delegierten und Gemeindevertretungen für ihr Engagement in den kommenden vier Jahren, zugunsten unserer attraktiven Gemeinde Kilchberg.

Termine für die Gemeindeversammlungen im Jahre 2023

Der Gemeinderat legte die Daten für die Gemeindeversammlungen für das Folgejahr wie folgt fest:
- Dienstag, 21. März 2023, (provisorisches Datum – nur sofern Geschäfte/Traktanden vorhanden)
- Dienstag, 13. Juni 2023, (Rechnungsabnahme)
- Dienstag, 12. September 2023, (provisorisches Datum – nur sofern Geschäfte/Traktanden vorhanden)
- Mittwoch, 5. Dezember 2023, (Budgetabnahme und Festlegung Steuerfuss)

Der Gemeinderat hat im Weiteren festgelegt, dass die Gemeindeversammlungen 2023 neu nicht mehr um 20.00 Uhr, sondern bereits um 19.30 Uhr im Gemeindesaal beginnen. Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Wegweisende Entscheide in der kommunalen Energiepolitik der Gemeinde Kilchberg

Vor zwei Jahren hat der Gemeinderat mit dem Energieleitbild die energiepoltischen Weichen gestellt, damit die Gemeinde ihren Beitrag an die nationalen Energieziele leisten kann. Der Gemeinderat hat jetzt weitere wegweisende Entscheide rund um die kommunale Energiepolitik gefällt:

1. Ein **Energie-Ausschuss** wird gebildet, der u. a. die jährlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Energieleitbild definiert sowie strategische und grosse operative Energieprojekte begleitet. In diesem Ausschuss sind die Ressortvorstände Hochbau/Liegenschaften, Tiefbau/Werke und die Gemeindepräsidentin vertreten.

2. Die Überlegungen über die zukünftige Wärme- und Kälteversorgung aus dem Raumentwicklungskonzept und anderen Grundlagen werden vertieft und die Nutzung der verschiedenen Energieträger miteinander koordiniert. Dieser **kommunale Energieplan** ist dann behördenverbindlich.

3. Der Gemeinderat hat im Grundsatz über die künftige **Wärmeversorgung des Hallenbads** entschieden. Weil die bisherige Wärmelieferung vom Seespital Ende 2025 eingestellt wird, muss eine Ersatzlösung gefunden werden. Es ist geplant, die Versorgung mit einem Erdsondenfeld sicherzustellen.

4. Der Gemeinderat hat die Projektziele und die Zuschlagskriterien der Submission für das **Vorprojekt Seewasserwärme-Nutzung** verabschiedet. Dieses Vorprojekt baut auf einer erweiterten Machbarkeitsstudie auf. Diese hatte ergeben, dass die Wärme-Versorgung vom südlichen Teil der Gemeinde mit Nutzung von Seewasser-Wärme technisch und wirtschaftlich interessant ist.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die Jahresrechnung 2021 der Stiftung «Arthur-Weber-Haus» aufsichtsrechtlich zur Kenntnis genommen;
- für die Legislaturplanung 2022 bis 2026 und der Durchführung von Workshops und Arbeitssitzungen mit externer Unterstützung einen Objektkredit von CHF 15'000.00 (als Kostendach) genehmigt;
- einen Objektkredit von CHF 18'000.00 inkl. MWST für einen temporären Springer-Einsatz im Bereich Steuern bewilligt;
- eine Stellungnahme zur Vernehmlassung der prioritären Revitalisierungsabschnitte des Seeufers Kanton Zürich z. Hd. des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) verabschiedet;
- für die Revision des kommunalen Richtplans einen Verpflichtungskredit von CHF 161'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt und den Auftrag zur externen Prozessbegleitung vergeben;
- für den Um-/Neubau des Kindergartens Bächlerstrasse 33 wurde ein Projektausschuss eingesetzt;
- für den Umbau der Liegenschaft Spinnergut, Nidelbadstrasse 49, wurde ein Projektausschuss eingesetzt;
- die Bauabrechnung für den Lifteinbau beim Schulhaus Alte Landstrasse 120 genehmigt;
- für die Innenverdichtung und den Einbau von Gruppenräumen im Schulhaus Alte Landstrasse 120 einen gebundenen Objektkredit von CHF 783'100.00 inkl. MWST (+/– 25 %) genehmigt;
- die Kreditabrechnung für ein Projekt für neue Archivräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung infolge Projektabbruch genehmigt;
- für die Sanierung der Liegenschaft Seestrasse 211 einen Objektkredit von CHF 1'720'000.00 inkl. MWST (+/– 25 %) genehmigt und einen Projektausschuss eingesetzt;
- einen Objektkredit von CHF 1'471'000.00 für das Teilprojekt Werkleitungen in der Bahnhofstrasse genehmigt und die Baumeisterarbeiten vergeben. Das Teilprojekt wurde infolge verschiedenen Leitungslecks und -brüche notwendig;
- für die Erneuerung der Bushaltestelle «Weinbergstrasse» (Fahrtrichtung Zürich) und die Sanierung der Hornhaldenstrasse (Kreuzungsbereich Hornhalden-/Weinbergstrasse) einen Dienstbarkeitsvertrag genehmigt;
- die Bauabrechnung für die Sanierung der öffentlichen Abfallsammelstelle Schooren genehmigt;
- der Erhöhung des Gastarifs per 1. Oktober 2022 zugestimmt. Die amtliche Publikation erfolgte am Freitag, 2. September 2022, im «Thalwiler Anzeiger».
- die Jahresrechnung 2021 des Spitexvereins Kilchberg Rüschlikon genehmigt;
- einer für ein Jahr befristeten neuen Leistungsvereinbarung mit der Asylorganisation Zürich (AOZ) per 1. Januar 2023 zugestimmt.

reformierte
kirche kilchberg

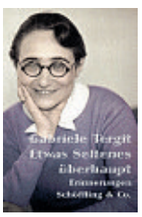
info

info Nr. 9 | 14. September 2022

Herausgepickt

Buchclub

Am 15. September findet um 17.30 Uhr der nächste Buchclub unter der Leitung von Martin Dreyfus statt. Auf dem Programm stehen die Erinnerungen der Journalistin Gabriele Tergit. Sie war die erste weibliche Gerichtsreporterin der Weimarer Republik.



Buchclub, Do, 15. September, 17.30 Uhr, ref. KGH

Zäme spiele

Lust auf Gesellschaftsspiele? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Spielnachmittag für Jung und Alt am 19.9. von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr. Leitung: Marianna und Arnold Zuber

Mo, 19. September, 14.30 bis 16.00 Uhr, ref. KGH, Nächste Spielnachmittage (immer montags): 24.10./21.11./12.12.2022

Barockkonzert

Am Sonntag, 2. Oktober, erwartet Sie in der reformierten Kirche Kilchberg ein Barockkonzert mit Julia Schröder (Barockgeige) und Max Sonnleitner (Cembalo).

Barockkonzert, Sonntag, 2. Oktober, 17.00 Uhr, ref. Kirche Freier Eintritt mit Kollekte

Julia Schröder und Max Sonnleitner spielen am 2. Oktober barocke Musikstücke.

In der Arbeit von Corinna Mattner dreht sich alles um Reste und Nachhaltigkeit – FFA vom 30. September.

Aus Alt macht Neu

Die letzte Referentin der diesjährigen Freitag-Frauen-Apéro-Reihe ist am 30. September Corinna Mattner. Die gelernte Kostüm- und Bühnenbildnerin ist Gründerin des Upcycling Brands «Romy Hood» und entwickelt Konzepte im Bereich Nachhaltigkeit. Im Interview erzählt sie aus ihrem Arbeitsalltag.

Frau Mattner, der Titel Ihres Referats ist «Aus Alt macht Neu». Das macht einen sehr praxisbezogenen Eindruck. Worauf dürfen sich die Teilnehmerinnen des FFA freuen?
Ich werde meine diversen Projekte vorstellen, etwas zu den Kollaborationen und meinen Anfängen erzählen – in meiner künstlerischen Praxis drehte sich nämlich von Anfang an alles um Reste und Nachhaltigkeit.

Was muss ich mir unter «Upcycling Mode» vorstellen?
Von «Upcycling Mode» spricht man, wenn Designerstücke einen höheren Wert haben als das Ausgangsmaterial. Recycling ist der umgekehrte Prozess, bei dem meist neue Materialien entstehen, die einen geringeren Wert haben als das Ausgangsprodukt. Beim Upcycling verwenden wir die Stoffe direkt so wie sie sind, jedoch gewaschen. Das hat den Vorteil, dass Kleidungsstücke, die zuvor nicht waschbar waren, es danach sind. Bei hochwertigen Materialien wie Seide und Wolle kommt das oft vor.

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung Seite 1 «Aus Alt macht Neu»

Können Sie ein Beispiel aus Ihrer Praxis nennen?
Zum Beispiel Kapuzen. Ich sammle handgestrickte Wollpullover und benutze den Strick als Stoff, um daraus eine gefütterte Kapuze herzustellen, die Schal und Kappe zugleich ist. Es braucht Zeit und Lagerplatz, aber dafür ist dann die Herstellung der Kapuze viel weniger aufwendig als ein Massenprodukt, das von Grund auf neu produziert wird.

Für eine grössere Stückzahl ist dieses Verfahren aber nicht geeignet, oder?
Die häufigsten Argumente gegen das Upcycling sind, dass es einerseits viel zu aufwendig sei, ein Kleidungsstück zu zerlegen und andererseits die fehlende Tauglichkeit zur Massenproduktion. Wenn man jedoch alle Produktionsschritte mitzählen würde, so käme das Upcycling in der Aufwands-Bilanz viel besser weg.

Kostümdesign und Bühnenbild, Gründung eines Modelabels, Auseinandersetzung mit Tönen sowie Konzeptionierung von Ausstellungen: Ihr Tätigkeitsgebiet ist sehr breit. Wo liegt Ihr Schwerpunkt?
Das ist schwer zu sagen, weil es sich je nach Auftrag und Projekt ändert. Insgesamt könnte man wohl sagen, dass sich meine Arbeit um Nachhaltigkeit und Gestaltung dreht und ich dabei experimentierfreudig bleibe und Wert auf Kollaboration mit anderen Disziplinen und Expertisen lege.

Welches der bisherigen Projekte hat Sie besonders inspiriert?
Unser Projekt POP-UP-SHOP aus den Jahren 2005 bis 2009. Ein paar Freundinnen aus Mode und Grafik und ich begannen gegen Ende unseres Studiums, leerstehende Objekte zu suchen und dort einen kreativen Prozess zu durchlaufen. So entstanden etwa zweimal pro Jahr Installationen, in denen alles – auf den Raum abgestimmt – zum gemeinsam erarbeiteten Thema passte. In den Einzelteilen waren es Objekte, Design, Bild, Video und Mode, aber als Ganzes ein Gesamtkunstwerk. Die Themen hiessen zum Beispiel «Himmel in Emo-Color» in einer Disco in Frankfurt oder Plantine (zwischen Pflanze und Platine) in einer alten Fabrik mitten im Wald bei Trier. Als sich unsere beruflichen Wege trennten, änderte sich die Art der Zusammenarbeit, und ich begann auch mit professionellen Kunstschaffenden zu kooperieren. In all diesen Projekten habe ich so richtig verinnerlicht, wie toll die Interaktion zwischen den Disziplinen ist und das Gemeinsame immer mehr ist als die Summe der Einzelnen.

Was steht im Moment im Zentrum Ihrer Arbeit?
Konzeption und politische Arbeit für den Stellenwert des Upcyclings und der Reparierbarkeit, mein Engagement für «Fashion Revolution». Ausserdem bin ich seit zwei Jahren wieder mehr mit Kostümprojekten beschäftigt und gebe Kurse in Upcycling und Pflanzendruck.

Wie sehen Sie die Situation als Modemacherin und Künstlerin in der Schweiz?
Es gibt hier einen guten Nährboden. Es entstehen viele neue und tolle Initiativen, gerade im Off-Geschehen. Inspirierende Kunst- und Modeschaffende sind am Werk, aber gleichzeitig gibt es vergleichbar wenig Konkurrenz. Beziehungsweise sehen wir uns eher als eine Szene, die sich miteinander dafür einsetzt, dass das Publikum das Neue, Laute, Freche, Auffällige, Bunte und «Gewagte» schätzen lernt und sich dabei wohlfühlt, zu tragen, was ihm gefällt.

Interview: Robin Ziltener

Freitag-Frauen-Apéro
Freitag, 30. September 2022, ref. Kirchgemeindehaus Kilchberg.
Türöffnung: 19.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn 19.30 Uhr. Eine Anmeldung bis 23. September unter sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch ist erforderlich.

Gottesdienste

Bettag-Gottesdienst mit «Fyrabigchörli»

Am ökumenischen Gottesdienst vom 18. September in der katholischen Kirche Kilchberg wird das «Fyrabigchörli» der Veteranen der Freien Jodlervereinigung am Zürichsee mitwirken. Neben dem von Peter Roth komponierten «Vaterunser» werden auch drei Lieder aus der Jodlermesse von Jost Marty gesungen.
Ökumenischer Bettag-Gottesdienst, So, 18. Sept, 10.00 Uhr, kath. Kirche Kilchberg.
Mit Pfarrer Andreas Chmielak und Pfarrer Beat Gossauer

Das «Fryabigchörli» unterstützt den ökumenischen Bettags-Gottesdienst vom 18. September.

Familiengottesdienst zum Erntedank mit dem Club 4

Wir feiern den Übergang vom Sommer in den Herbst mit unserem jährlichen Familiengottesdienst zum Erntedank. Zusammen mit den Kindern des Club 4 denken wir über diese besondere Jahreszeit nach, in der man aus der Fülle des Sommers schöpft, und wir feiern alle gemeinsam Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Erntedank-Zmittag im Kirchgemeindehaus eingeladen. Über eine Anmeldung sind wir froh. Wir freuen uns, gemeinsam mit Gross und Klein zu feiern!

Pfarrerin Sibylle Forrer, Katechetin Manuela Studer und die Kinder des Club 4

FA-Gottesdienst zum Erntedank mit dem Club 4, Thema: «Zäme sii – Bisch au däbii!»
Sonntag, 25. Sept, 10.00 Uhr, ref. Kirche. Anschliessend Erntedank-Zmittag

«Do no harm!»

«Grenzen sollen überwunden, aber auch respektiert werden» – Jörg Nagel, Referent beim Männertreff 50+, vom 23. September.

Beim Männertreff 50+ vom 23. September lässt Arzt und Referent Jörg Nagel die Zuhörer an seiner 49-jährigen Erfahrung als ärztlicher Berater in Krisen- und Kriegsländern teilhaben.

Hilfeleistung am Nächsten sei uns angeboren und durch unsere Kultur vertieft. Dem könne man sich nur mit schlechtem Gewissen entziehen. «Wohlstand und Privilegien verpflichten uns zur Teilnahme», macht Jörg Nagel in der Broschüre zum Männertreff 50+ geltend. Dass «Grenzen überwunden, aber auch respektiert werden sollen», ist dem Referenten sehr wichtig, der abgesehen von seiner Tätigkeit als IKRK-Arzt in Vietnam, Afghanistan oder der Republik von Südafrika auch als UNO-Chefarzt in Namibia und der West-Sahara tätig war. Am Ort der Not handelte er immer spontan. Nein-Sagen sei ihm schwergefallen, aber als Akt der Selbstverantwortung notwendig gewesen. «Veränderungen brauchen Zeit, aber es bleibt trotz Rückschlägen etwas haften», so Jörg Nagel, der heute eigene Projekte in der Ukraine, Laos und Bhutan betreut.

Männertreff 50+, Freitag, 23. September, 18.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Mit Apéro und Abendessen. Eine Anmeldung bis spätestens 19. September 2022 ist erforderlich, via www.refkilch.ch/anmeldung, info@refkilch.ch oder telefonisch unter 044 715 56 51 (Verwaltung).

Referent Jörg Nagel

Dass «Grenzen überwunden, aber auch respektiert werden sollen», ist dem Referenten sehr wichtig.

Aus unserer Kirchenbibliothek

Was erfüllt Ihr Leben?

Der Weg zu sich selbst – Bas Kasts «Das Buch eines Sommers. Werde, der du bist»

Der Autor Bas Kast wollte Hirnforscher werden, wandte sich dann aber dem Schreiben zu. Er wählte bewusst das Leben, das zu ihm passt, und das ihn erfüllt. Davon handelt auch «Das Buch eines Sommers. Werde, der du bist»

In seinem Buch wird der Protagonist Nicolas zuerst vom Leben überrollt und passt sich den gegebenen Umständen an. Erst als sein geliebter Onkel stirbt, der sein Leben in vollen Zügen gelebt hat, überdenkt Nicolas das seinige neu und fragt sich: «Was ist mir wichtig, was zählt im Leben?» Er krempelt sein Leben um und beginnt seine Träume zu leben. Deshalb der Untertitel des Buches: «Werde, der du bist».

Für das Bibliotheksteam:
Marlis Streuli

«In seinem Buch wird der Protagonist Nicolas zuerst vom Leben überrollt.»

«Spielen verbindet»

«Spielen verbindet» ist das Motto des diesjährigen «Tages der älteren Menschen». Nach einem Einführungsreferat erwartet Sie am Samstag, 1. Okt, Spiel und Geschicklichkeit im reformierten Kirchgemeindehaus.

Nach der morgendlichen Begrüssung durch Gemeinderätin Katharina Stucki hält um 10.00 Uhr Spielpädagoge Raphaël Reinhard sein Einstiegsreferat. Im Anschluss daran dann um 10.20 Uhr ein Spiele-Markt mit den Schwerpunkten «Kognition» (Ralphaël Reinhard), Digitalität (Jugendarbeit Kilchberg), Würfelspiele (Marianna und Arnold Zuber), Geschicklichkeit (Anna Maria Roos) sowie taktile Spiele (Susanne Baumann und Martin Rieder). Zusätzlich winkt ein Glücksrad mit tollen Preisen.

Natürlich soll an diesem Tag das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen: Um 12.30 Uhr folgt ein Suppenzmittag, bevor dann um 14.00 Uhr der Tag ausklingt. Beteiligt an dem ökumenischen Anlass sind die beiden Landeskirchen, die Gemeinde Kilchberg, das Alterszentrums Hochweid, die Stiftung Emilienheim und das Seespital. Es freuen sich auf Sie

Filiz Düzgün, Susanne Baumann, Stefanie Gratwohl, Regula Schäppi, Martin Rieder und Caroline Matter

Ein «Spiele-Markt» erwartet Seniorinnen und Senioren am «Tag der älteren Menschen».

Tag der älteren Menschen, Sam, 1. Okt, ref. Kirchgemeindehaus, 9.50–14.00 Uhr. Sollten Sie vom kostenlosen Fahrdienst profitieren wollen, bitte Anmeldung bis 26. Sept bei Stefanie Gratwohl, Sekretariat Emilienheim, Tel. 044 715 41 53, oder unter sekretariat@emilienheim.ch. Weitere Informationen und Programm unter: www.refkilch.ch

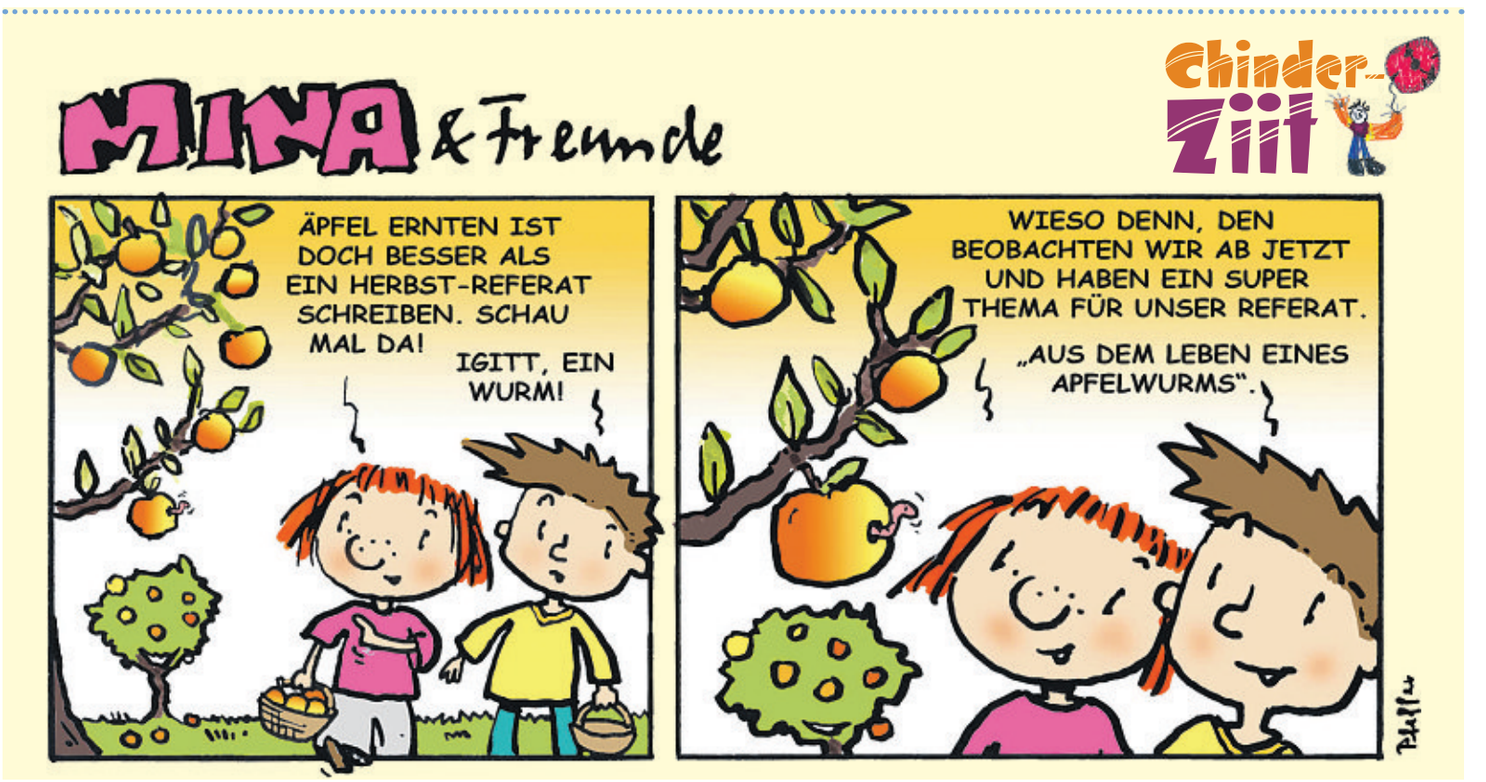
Seniorennachmittag

Steht am Seniorennachmittag vom 5. Oktober Rede und Antwort – Seelsorger Andreas Käser

Andreas Käser ist Seelsorger beim Sozialwerk Pfarrer Sieber. Am Seniorennachmittag berichtet er aus seinem Alltag als Begleiter von Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Anschliessendes Beisammensein bei einem feinen Zvieri.

Andreas Käser ist seit zwölf Jahren beim Sozialwerk Pfarrer Sieber (SWS) tätig. Die für ihn wichtige Gottesbeziehung begleitet ihn in all seinen Tätigkeiten. Er ist vor allem im Spital (Sune-Egge), wie auch in der Pflegestation (Sunegarte) anzutreffen. Andreas Käser hat häufigen Kontakt zu suchtkranken Menschen und wird auch gerne für die Begleitung Sterbender angefragt. Neben dem persönlichen Gespräch nutzt er Gottesdienste und Andachten, um Menschen in schwierigen Situationen oder in Not beizustehen und sie zu stärken. Es gibt unzählige Erlebnisse, die den Seelsorger begleiten und von denen er gerne berichtet. Mit seinem ungebrochenen Enthusiasmus und seinem tiefen Glauben wird er am 5. Oktober von 14.30 bis 15.30 Uhr gerne Rede und Antwort stehen.

Seniorennachmittag, Mittwoch, 5. Oktober 2022, 14.30 bis 15.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Anschliessendes Beisammensein mit Zvieri. Eine Anmeldung bis 28. Sept. über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung) ist erforderlich.



Ein wunderschöner Tag mit viel Musik

Wie jedes Jahr hat der gemeinsame Seniorenausflug des Emilienheims, der Pflegeabteilung Sanitas, des Altersheims Hochweid und weiteren Seniorinnen und Senioren am ersten Mittwoch nach den Sommerferien stattgefunden. Caroline Matter, Sozialdiakonin der ref. Kirche Kilchberg und Hauptverantwortliche des Anlasses, konnte an diesem 24. August über 160 Personen bei schönstem Wetter zur Schifffahrt auf dem Zürichsee begrüssen. Die drei jungen volkstümlichen Musizierenden Marlene Schmid, Janik Staub und Nicole Betschart haben die Seniorinnen und Senioren während der ganzen Reise immer wieder mit stimmungsvoller Musik begleitet. Die Reise führte dem linken Zürichseeufer entlang nach Rapperswil und via Halbinsel Au und Horgen zurück nach Kilchberg, wo zwei Busse die Teilnehmenden wieder sicher nach Hause brachten.

Ein grosser Dank geht an die Pfarreien und die Gemeinde, welche das Mittagessen und die Getränke offeriert haben. Nicht zu vergessen alle Freiwilligen, die viel zum Gelingen solcher Anlässe beitragen. Begleitet wurde der Ausflug von Liliana Putzi, reformierte Kirchpflegerin, und dem katholischen Pfarrer Andreas Chmielak Es war ein rundum gelungener Ausflug, welcher den Seniorinnen und Senioren sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Regula Schäppi,
Sozialdiakonin kath. Kirche

reformierte
kirche kilchberg

Kalender

www.refkilch.ch

Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen, die mit Konsumation verbunden sind, benötigen wir eine Anmeldung. Sie werden in der Agenda in Zukunft mit folgendem Icon gekennzeichnet:

Bitte melden Sie sich dafür über unsere Homepage refkilch.ch an.

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

18. September, Sonntag

Gottesdienst zum Bettag
10.00 Uhr, kath. Kirche
Mit Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarrer Beat Gossauer und dem «Fyrabigchörli» der Veteranen der Freien Jodlervereinigung am Zürichsee

Gottesdienst im Seespital
10.00 Uhr, Seespital
Mit Pfarrerin Renate Hauser

25. September, Sonntag

FA Erntedank mit Club 4
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer, Katechetin Manuela Studer
Mit Erntedank-Zmittag

2. Oktober, Sonntag

Gottesdienst mit Taufen
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Vikarin Lisa de Andrade

9. Oktober, Sonntag

Online-Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Beat Gossauer

Kultur und Musik

Chorproben

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr
Beide Chöre proben im ref. KGH.

2. Oktober, Sonntag

Barockkonzert
17.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Julia Schröder (Barockgeige) und Max Sonnleitner (Cembalo), freier Eintritt mit Kollekte

Erwachsenenbildung und Spiritualität

15. September, Donnerstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Beat Gossauer

27. September, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

11. Oktober, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

7. Oktober, Freitag

Jugendgottesdienst
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Sozialdiakonin Caroline Matter

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet ab dem 31. Aug. regelmässig mittwochs (ausser in den Schulferien) um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt. Eine Anmeldung ist erwünscht.

15. September, Donnerstag

Buchclub
17.30 Uhr, ref. KGH
Mit Apéro

19. September, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Leitung: Marianna und Arnold Zuber

20. September, Dienstag

Zäme go laufe
9.30 Uhr, vor dem ref. KGH
Leitung: Rolf Küry

23. September, Freitag

Männertreff 50+
18.30 Uhr, ref. KGH
Mit Referent Jörg Nagel, ehemaliger ärztlicher Berater in Krisen- und Kriegsländern

30. September, Freitag

Freitag-Frauen-Apéro
19.00 Uhr Türöffnung,
19.30 Uhr Referat, ref. KGH
Mit Referentin Corinna Mattner, Bühnen- und Kostümbildnerin, Gründerin des Upcycling Designbrands «Romy Hood».

«Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl».

Psalm 1.3

1. Oktober, Samstag

Tag der älteren Menschen
09.50 Uhr, ref. KGH
Thema: «Spielen verbindet»
Mit Suppenzmittag

5. Oktober, Mittwoch

Seniorennachmittag
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Andreas Käser, Seelsorger beim Sozialwerk Pfarrer Sieber.
Anschliessend Zvieri

Bibliothek.

Die Bibliothek ist Di, Mi und Do unbetreut geöffnet:
13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: Do, 16.00–17.00 Uhr

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr

Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch

Beat Gossauer
Tel. 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
30.09.2022 im reformiert.lokal
12.10.2022 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Spendenaktion «Meine Zukunft – ich will leben»

Robert Wegmann, Vater von Iwan, teilte uns am 24. August folgendes mit: Iwan hat seinen Kampf verloren. Er ist am 22. August in meinen Armen im Spital in North Carolina für immer eingeschlafen. Er hat bis zuletzt an seine Heilung geglaubt und meine Frau und ich haben mit ihm gehofft. Ich danke noch einmal allen, die ihm auf diesem Weg unterstützt haben mit euren Spenden und aufmunternden Worten. Wir haben eine unglaubliche Solidarität von so vielen Menschen erfahren dürfen. Diese Therapie wird die Zukunft sein im Kampf gegen den Krebs und Iwan hat seinen Teil, so haben mir die Ärzte und Wissenschafter versichert, dazu beigetragen in dem er an diesem Versuch mit den Car T Zellen teilgenommen hat.

Es war sein letzter Kampf und meine Frau und ich sind unsagbar traurig. Aber wir müssen uns nie vorwerfen, dass wir nicht alles versucht haben, sein Leben zu retten. Und ihr alle habt uns dabei geholfen. Danke

Robert Wegmann

Wir alle sprechen der Familie Wegmann unsere tiefe Anteilnahme aus.

Rolf Jäckle, Kirchenpflege

Abschied Organistin Ruth Steiner

Angefangen habe ich mit einzelnen Orgeldienst-Vertretungen. Heute blicke ich auf zwei ereignisreiche Jahre zurück, in denen ich regelmässig die Gottesdienste in der Kirche St. Elisabeth begleitet habe. Es war schön, eine offene und herzliche Gemeinde kennenzulernen. Dank dem Organisten-Team und dem Pfarreiteam konnte ich bei unterschiedlichsten Anlässen mitwirken: Weihnachtskonzert mit drei Orgeln, Kinderchorprojekt, Weltgebetstag mit Dudelsack, Erstkommunion, meine eigene Matinée und noch viele andere Anlässe werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Neben meiner Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich in diesen zwei Jahren eine Weiterbildung zur Organistin abgeschlossen. Im Herbst fange ich das Kirchenmusikstudium in Leipzig an und spiele deshalb am Bettag das letzte Mal an der Mathis-Orgel.

Ruth Steiner

Spendenprojekt St-Anna-Kapelle auf der Aelggialp

Vor gut einem Jahr hat sich der Pfarreirat das Ziel vorgenommen ein eigenes Spendenprojekt auf die Beine zu stellen.

Für die Mitglieder waren zwei Kriterien wichtig: Zum einen sollte das Projekt zu einem oder mehreren Mitgliedern des Pfarreirates einen persönlichen Bezug haben oder andererseits sollte es eine Herzensangelegenheit von uns allen sein. Agnes Odermatt, unser Obwaldner Mitglied, hat uns Ihr Herzensprojekt sehr bald vorgestellt.

Die Bergkapelle auf der Aelggialp, die der Kirchgemeinde Sachseln angehört.

Nebst einigen Opferspenden und den Spenden am Pfarreisonntag 2021 ist nur ein kleiner Betrag eingegangen. Da der Pfarreirat nicht befugt ist, grössere Beträge an ein Spendenprojekt zu vergeben, wurde die Kirchenpflege ins Boot geholt. Die Mitglieder haben sich sehr gerne bereit erklärt uns bei dem Projekt zu unterstützen. Somit ist für dieses Jahr ist ein grösserer Geldbetrag vorgesehen.

Um einen freundschaftlichen Kontakt zur Pfarrei Sachseln aufzubauen, haben sich die Pfarreiratsmitglieder, zwei Kirchenpfleger und einige sehr engagierte Freiwillige auf den Weg zur Aelggialp gemacht. Nach einer abenteuerlichen Autofahrt auf 1650 Meter über Meer zur Alp, haben uns drei Mitglieder des Kirchgemeinderates von Sachseln, Monika Kathriner, Toni Von Ah und Donato Fisch, empfangen. Die herzliche Begrüssung mit einem kräftigen Händedruck und zwei überraschend bekannten Gesichtern von Agnes Odermatt und Monika Kathriner, haben wir uns auf den kurzen Weg über Kuhweiden und Bergwiesen zur Kapelle oder zum «Chappeli» gemacht.

Die Aelggi-Kapelle, die der heiligen Anna geweiht ist, in echt zu sehen, hat uns sehr berührt. Ein kleines Juwel steht bescheiden auf der satten Wiese ganz in der Nähe vom Mittelpunkt der Schweiz.

Auf Initiative von Joseph Anderhalden, welcher den Grossteil der Kosten selbst aufbrachte, wurde in den beiden Sommern 1820 und 1821 die Kapelle auf der Alp Aelggi erbaut und 1821 mit der heiligen Anna als Patronin geweiht. 1826 wurde ein Glöcklein angeschafft.

Die heutige Form erhielt die Kapelle bei der eingehenden Renovation in den Jahren 1970/71. Bei der 150-jährigen Feier am 24. Juli 1971 weihte Diözesanbischof Johannes Vonderach den neuen Altar.

Ganz geborgen im Innern der Kapelle, haben wir interessante Details erfahren, so zu Beispiel: Dass die dringend notwendige Dachsanierung im Mai und Juni 2021 stattgefunden hat. Wegen des Zerfalls der alten Schindeln wurden sämtliche Schindeln durch neue Lärchenschindeln aus Bündner Bergholz ersetzt. Zusätzlich hat der Dachdecker Arbeiten an der Unterkonstruktion und dem Glockenstuhl und der Glockenaufhängung vorgenommen.

Um diese Arbeiten bezahlen zu können, ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. Unser Beitrag wird helfen, die St. Anna Kapelle so zu erhalten.

Die Kapelle ist ohne Strom und ausschliesslich in den Sommermonaten offen. Die einzelnen Gottesdienste sind auf der Homepage von Sachseln ausgeschrieben.

Nächster Festtag ist am 25. September: «Bruder Klaus Gedenktag».

Im immer noch dichten Nebel haben wir nur mit kundiger Führung den Mittelpunkt der Schweiz gefunden. Nach der kurzen Wanderung erwartete uns im Bergasthof ein feines Mittagessen.

Die Aussicht an diesem Tag ist nicht erwähnenswert, dafür waren die Begegnungen und die Gemeinschaft umso herzlicher. Daraus haben sich spannende oft unerwartete Themen und Gespräche ergeben.

Wir hoffen sehr, dass die Kirchgemeindemitglieder aus Sachseln, uns am 13. November 2022 anlässlich unseres 55-jährigen Kirchenjubiläums besuchen werden.

Monika Gschwind, Pfarreirat

Gelungener Seniorenausflug

168 Teilnehmende aus dem Emilienheim, der Pflegeabteilung Sanitas, dem Altersheim Hochweid und Senioren aus Kilchberg haben am diesjährigen Seniorenausflug am Mittwoch, 24. August, teilgenommen.

Auf dem Programm stand eine Schifffahrt entlang des rechten Zürichseeufers nach Rapperswil, und via Halbinsel Au und Horgen zurück nach Kilchberg. Ein Highlight war für die Senioren neben vielen angeregten Gesprächen und ausgelassener Stimmung nicht nur die von den Pfarreien und Gemeinden in dankenswerter Weise offerierte Schifffahrt und Verpflegung, sondern auch die musikalische Unterhaltung der drei jungen volkstümlichen Musikern Marlene Schmid, Janik Staub und Nicole Betschart.

Ein grosses Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Frau Liliana Putzi, reformierte Kirchpflegerin, Ann Tschudi, katholische Kirchenpflegerin und der katholische Pfarrer Andreas Chmielak haben diesen schönen Ausflug begleitet.

Regula Schäppi, Sozialdienst

Merchandise auch in der Pfarrei St. Elisabeth

Merchandise, jeder kennt sie und hat bestimmt einige Zuhauses.

Neu hat die Pfarrei St. Elisabeth auch eine Kollektion von Werbeträgern.

Es gibt mittlerweile verschiedene Pfarreien mit diversen Werbeartikeln, die bei den Pfarreimitgliedern gut ankommen. Darum wollte ich für St. Elisabeth auch etwas Cooles gestalten. Einerseits besitzen wir Büroklammern mit unserem Logo, welche im Sekretariat verwendet werden und vielleicht auch den Weg zu ihnen nach Hause finden. Andererseits haben wir für unsere Angestellten und Freiwilligen einen USB-Stick und auch eine Thermosflasche bedruckt. Diese Artikel sollen ein Zeichen der Wertschätzung wie auch ein Zeichen der Verbundenheit sein.

In Zukunft können unsere Merchandise oder neue andere Artikel beispielsweise am Chlausmärt erworben werden.

Es gibt viele Ideen, um zusätzliche Artikel mit unserem Logo zu versehen, momentan möchte ich aber die Rückmeldungen für die bereits erschienen Produkte abwarten.

Tobias Gschwind
Jugendverantwortlicher

Männertreff 50+ am 23. September

«Do no harm»

Nach 49 Jahren als ärztlicher Berater in Krisen- und Kriegsländern haltet Jörg Nagel Rückblick auf Fragen wie Hilfe, Grenzen, Nachhaltigkeit.

Hilfeleistung am nächsten ist uns angeboren und durch unsere Kultur vertieft. Dem kann man sich nur mit schlechtem Gewissen entziehen. Wohlstand und Privilegien verpflichten uns zur Teilnahme.

Grenzen sollen überwunden, aber auch respektiert werden. Am Ort der Not hat Jörg Nagel immer spontan und unausweichlich gehandelt. Nein-Sagen war schwer, aber wegweisend zur Selbstverantwortung.

Nachhaltigkeit wird von uns hinterfragt. Doch Veränderungen brauchen Zeit, und Kulturen sind verschieden. Trotz vermeintlicher Rückschläge bleibt immer etwas haften.

Anmeldung bis spätestens am 19. September über www.refkilch.ch, info@refkilch.ch oder telefonisch unter 044 715 56 51 (Verwaltung).

Familiengottesdienst zum Erntedank am 25. September um 10.00 Uhr

Gott sei Dank. Diese Worte sprechen wir oft aus. Sind wir uns aber auch der Bedeutung immer bewusst?

Dürre, Wassermangel, oder sintflutartige Regenfälle, das Wetter spielt in den letzten Jahren wirklich manchmal verrückt. Vielleicht ist es der Klimawandel, oder der Krieg in Europa, der uns aufhorchen lässt und zum Nachdenken bringt. Es ist keine Selbstverständlichkeit mehr, dass unser Zuhause warm und gemütlich ist, dass unser Tisch mit reichhaltiger Ernte abwechslungsreich gedeckt werden kann.

Gott sei Dank oder Dank sei Gott dieses Thema haben wir für den Gottesdienst gewählt.

Ebenso werden an diesem Gottesdienst die neuen Ministranten feierlich in den Altardienst aufgenommen.

Pfarrer A. Chmielak und die Katechetinnen F. Gomez und M. Gschwind freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Monika Gschwind, Katechetin

Frauen-Apéro am 30. September

Aus Alt macht Neu

Corinna Mattner ist Bühnen- und Kostümbildnerin, Gründerin des Upcycling Designbrands Romy Hood und entwickelt Konzepte im Bereich Nachhaltigkeit.

Schon während ihres Studiums zur Diplom IngenieurInnen-Architektin begann sie Szenografien und transdisziplinären PopUp-Ausstellungskonzepte zu realisieren. Sie arbeitet seither als Bühnen- und Kostümbildnerin und entwickelt Konzepte im Bereich Nachhaltigkeit und Upcycling Mode. Sie schöpft immer wieder Inspiration aus transdisziplinären Kollaborationen.

Als Künstlerin verfolgt sie diverse Spuren, von Sewing-Sounds über Experimente mit Biomaterialien hin zu Textilkunst und Rauminstallationen.

Anmeldung bis spätestens am 23. September bei sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch.

Regula Schäppi, Sozialdienst

Agenda

- **Donnerstag, 15. September**
  11.00 Suppen-Zmittag
- **Samstag, 17. September**
  17.00 Eucharistiefeier
- **Sonntag, 18. September**
  10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Bettag. Mit Jodler vom Züri-See
- **Freitag, 23. September**
  18.30 Männertreff 50+
- **Samstag, 24. September**
  17.00 Eucharistiefeier
- **Sonntag, 25. September**
  10.00 Erntedank-Gottesdienst mit allen Schulklassen und Aufnahme der neuen Ministranten
- **Freitag, 30. September**
  19.30 Frauen-Apéro
- **Samstag, 1. Oktober**
  17.00 Eucharistiefeier
- **Sonntag, 2. Oktober**
  10.00 Eucharistiefeier Chinderchile
- **Mittwoch, 5. Oktober**
  14.30 Senioren-Nachmittag
- **Samstag, 8. Oktober**
  17.00 Eucharistiefeier
- **Sonntag, 9. Oktober**
  10.00 Eucharistiefeier
- **Sonntag, 16. Oktober**
  10.00 Eucharistiefeier

Das FACHGESCHÄFT in Ihrer Nähe

Schaefer-Storen
Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch

Kilchberg,
das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

NEU **Gruppenreisen nach Japan**

Unglaublich: Preise wie im Internet!

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!
Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

HARRY KOLB AG LTD SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

IATA SECURITY

Ihr kompetenter Partner für jeden Wasserfall

SANITÄR HEIZUNGEN SPENGLEREI BLITZSCHUTZ REPARATUREN

LEINS AG

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel 044 715 26 12

info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

Aus der Schule

SCHULE KILCHBERG

Giusi Signorino ist neue Leiterin Hort Brunnenmoos

Seit dem 1. Juni arbeitet Giusi Signorino im Hort Brunnenmoos als Hortleiterin. Die neue Ansprechperson in der Tagesbetreuung Kilchberg für Horteltern und Hortkinder steht gerne für einige Fragen zur Verfügung.

Was wissen Sie bereits über die Tagesbetreuung Kilchberg
Die Schule Kilchberg bietet Tagesbetreuung vom ersten Kindergarten bis zur sechsten Klasse an. Die Schule Kilchberg hat vier Standorte, welche den Mittagstisch anbieten. Zusätzlich haben sie den Hort Dorf und den Hort Brunnenmoos, in denen auch das Angebot des Ferienhortes stattfindet. Die Schule Kilchberg bietet den Kindern in der Tagesbetreuung fachausgebildetes Personal, legt Wert auf die pädagogische Arbeit und ist in meinen Augen sehr kundenorientiert eingestellt.

Was bedeutet für Sie schulergänzende Betreuung?
Schulergänzende Betreuung bedeutet für mich, Kinder der Primarschule ergänzend zum Schulunterricht täglich begleiten, betreuen und fördern zu können.

Was ist Ihnen wichtig in der schulergänzenden Betreuung?
Mir persönlich ist es sehr wichtig, den Kindern Orientierung sowie Werte weiter zu geben und eine pädagogische Grundhaltung zu haben. Es heisst «schulergänzend», dementsprechend ist es auch wichtig, dass die Betreuung an schulfreien Tagen angeboten wird. So haben die Eltern die Möglichkeit, die Kinder im Hort zusätzlich anzumelden.

Die Interaktion zwischen Mitarbeitenden, Kindern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern kann für alle Parteien sehr hilfreich und nützlich sein. Im Zentrum steht das Wohlbefinden des Kindes. Ich lege Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und wir respektieren die verschiedenen Lebenswelten der Familien.

Welches waren Ihre beruflichen Meilensteine?
Ich habe 2011 meine Lehre als Fachfau Betreuung Richtung Kinder erfolgreich absolviert. Nach dem Abschluss meiner Lehre war ich in einer Krippe als Gruppenleiterin tätig. In diesem Verein bekam ich die Möglichkeit, mich in den Jahren persönlich sowie beruflich weiterzuentwickeln. Nach einigen Jahren wurde ich im selben Verein STV und Teamleiterin bis zur Krippenleiterin. An meiner letzten Arbeitsstelle war ich Krippenleiterin und meine Hauptaufgabe waren der Neuaufbau und die Strukturierung der Einrichtung. Im März 2019 habe ich die Weiterbildung als Teamleiterin an der BKE abgeschlossen. Jetzt freue ich mich auf die neue Herausforderung im Hort Brunnenmoos.

Was macht Sie als Person aus?
Ich bin eine hilfsbereite, direkte, empathische und verständnisvolle Person. Ich habe immer für alle ein offenes Ohr. Dank meiner langjährigen Erfahrung bringen mich alltägliche, kleine Probleme nicht so schnell aus dem Konzept.

Was bringt Sie zum Lachen?
Die Kinder denken nicht schwarzweiss und ihre fantasievollen Geschichten können mich richtig zum Lachen bingen. Mein aufgestelltes Team, Familie und Freunde wissen auch, wie sie mir ein Lächeln schenken. Ich liebe es, Witze zu machen und meine Mitmenschen genauso lachen zu sehen. Ich freue mich über kleine Dinge und schätze ein humorvolles Arbeitsklima.

Der Leiter Tagesbetreuung, **Rainer Funk,** wünscht Giusi Signorino weiterhin einen guten Start im Hort Brunnenmoos und bedankt sich für die Beantwortung der Fragen.

Giusi Signorino. zvg.

Aus der Musikschule

Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

Ein fideles Fiedelfest

Am ersten Samstagnachmittag nach den Sommerferien fand in der Scheune des Stockenguts in Kilchberg erneut ein Fiedelfest statt. Unter der Leitung von Maya Wenger spielten insgesamt 55 Streicherinnen und Streicher, unterstützt von Bläsern, Klavier und Gitarre schwungvolle irische Volksmusik.

Bereits begeistert von den stimmungsvollen Fiedelklängen, wurden die gut 150 Besucherinnen und Besucher in der zweiten Hälfte der Veranstaltung dann erst richtig überrascht. Angeleitet von **Andrea Schmid,** dem namhaften Musiker und Tänzer aus der Schweizer Volksmusikszene, schwangen die Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Tanzfläche gemeinsam das Tanzbein, begleitet vom Fiedelorchester.

Das Fiedelfest der Musikschule war ein fideles Fest mit Musik und Tanz. zvg.

Die einzelnen Tanzschritte wurden jeweils von Andrea Schmid kurz erklärt, danach eingeübt und dann direkt zur Musik getanzt. Das Miteinandertanzen zu der so erfrischenden irischen Volksmusik sorgte für viele fröhliche und lachende Gesichter und eine buchstäblich fidele Stimmung. Zum Abschluss gab es für alle Musikerinnen, Musiker und die Tänzerinnen und Tänzer noch etwas vom Grill und kühle Getränke zur Stärkung nach dem bewegten Nachmittag.
Das Fiedelfest war für alle Beteiligten ein wunderbares und beeindruckendes Musik- und Tanzerlebnis und ich danke **Maya Wenger** im Namen der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon für diese fantastische Idee und ihren leidenschaftlichen Einsatz für ihr Fiedelorchester.

Musikschulleiter, Gabriel Stampfli

JETZT NEUAUSRICHTUNG FÜR IHRE EINRICHTUNG!

Sie dürfen staunen: Bochsler plant und realisiert Ihre individuellen Umbauwünsche von A bis Z. Alles nach Mass sowie mit eigenem Schreiner-Team für sämtliche Küchen, Bäder, Schränke, Türen und Fenster.

Herzlich willkommen im Showroom!
Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr
Übrige Zeit auf Anfrage.

Walter Bochsler AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf
Telefon: 044 736 40 40, www.bochsler-ag.ch

bochsler
Küche, Bad, Möbel nach Mass

Immobilien

SUCHE

Gepflegte und moderne 2½-3½-Zimmer-Wohnung mit Aussenfläche und Badewanne.

IT-Führungskraft, Nichtraucher, keine Tiere. Einzug flexibel nächste Monate.

M. Litz
Telefon 076 603 04 34

Schweizer Familie bereits wohnhaft in der Gemeinde sucht
Haus mit Garten in Kilchberg,
gerne auch renovationsbedürftig, zum Kauf. Komfortables, marktgerechtes Budget. Herzlichen Dank für Ihre Kontaktaufnahme:
077 489 51 18

WALDE

Kilchberg

Wohnung gesucht

Für ein sympathisches Ehepaar suchen wir eine altersgerechte Wohnung in Kilchberg:
3 Zimmer, mind. 100 m² Wohnfläche und gute Anbindung an den ÖV.
Preis bis CHF 2.5 Mio.

Vy Ha, +41 44 722 61 08
vy.ha@walde.ch

Leseverein Kilchberg vor Beginn der neuen Saison 2022/2023

Rückschau – Vorschau – Ausschau

Geschafft! Auch die vergangene Saison des Lesevereins Kilchberg litt unter der Fuchtel des Virus. Bis zuletzt. «Die Geizige», auf die wir uns alle als Höhepunkt und Abschluss zur Feier unseres Jubiläums so gefreut hatten, musste kurzfristig verschoben werden.

Aber wie so häufig in den Corona-Jahren gelang es uns auch an jenem Abend, den Frust in Freude zu verkehren: Statt des Theaterabends gab es einen improvisierten Apéro im Gartenhof des Kirchgemeindehauses und damit eine Gelegenheit zur Begegnung, die zahlreiche Besucher ausgiebig nutzten, was wiederum uns freute. Mit der grossartig-schrägen **«Geizigen»** sorgte dann einige Tage später das **Theater Kanton Zürich** für ein Spektakel vom Feinsten – zu unserer Freude und der der vielen Zuschauer.
Wir Vorständler haben häufig improvisiert, um der Seuche ein Schnippchen zu schlagen. Wir erfuhren und spürten das Bedürfnis, ja Hunger, nach kulturellen Reizen, und wir taten alles, um diesen Hunger, auch unseren, zu stillen: reisten in der letzten Saison auf **Livingstones Spuren** durch Afrika, öffneten **Rosa Luxemburgs Herbarium,** feierten **Christian Morgenstern,** erfuhren in sechzig Minuten alles über **Marcel Proust,** bestiegen die Rigi und begrüssten schliesslich «Die Geizige», die sich – wie gesagt – etwas verspätete. Es war, so können wir aus der Rückschau resümieren, eine gute Saison. Viele machten sich die Mühe, das zu bestätigen – eine Ermunterung, für die wir uns herzlich bedanken.

Wandern durch literarische Gefilde

Nun steht das Programm der neuen Saison – und hoffentlich unter einem besseren Stern. Unser Team hat wieder Texte aller Art bebrütet, seine Suche unter ein Motto gestellt, diskutiert, Perlen gesucht, ausgesucht, zusammengestellt: Wir laden ein zum Wandern. Durch literarische Gefilde von Zeiten und Räumen. Lassen Sie sich überraschen. Demnächst erscheint unser **neues Programmheft mit unseren Wanderwegzielen,** als Vorschau einsehbar dann auch auf unserer Webseite **www.leseverein.ch**.
Der **Leseverein Kilchberg** startet also voller Elan, voller Vorfreude in die nächste Saison. Er wandert guten Mutes nach mehr als 150 Jahren weiter in die Zukunft, Ausschau haltend nach Möglichem, das den Leseverein Kilchberg weiterhin frisch und lebendig hält.

Auch Thomas Hürlimann ist zu unserer Freude wieder zu Gast, diesmal mit seinem gerade eben erschienenen Roman «Der rote Diamant».

© S. Fischer Verlag / Jannis Keil

Einerseits haben auch wir in den letzten Jahren erfahren, dass die Zeiten vorbei sind, in denen man bereitwillig Verpflichtungen einging. Stattdessen wird Spontaneität gepflegt. Wohl alle Vereine können ein Lied davon singen. Aus Mitgliedern werden sporadische Gäste, die wählerisch ein enormes Angebot durchschauen, bevor sie vielleicht ein Ticket für einen Event kaufen, das ein besonderes Erlebnis verspricht.

Auf Kilchberger Publikum zugeschnitten

Für Vereine, zumal Kulturvereine, die ihr Angebot mit Mitgliederbeiträgen finanzieren, öffnet sich ein Teufelskreis, wenn sie den Anspruch haben, Spezielles in einer Qualität zu bieten, die nicht überall zu haben ist. So gehörten 2000 dem Leseverein Kilchberg 530 Mitglieder an, derzeit sind es nur noch 270. Auch wir bemerken öfter Konsumverhalten, das den Aufwand an Kosten und Arbeitseinsatz als selbstverständlich nimmt und das Servieren des Apéroweins in richtiger Temperatur erwartet. Andererseits ist es ebenso erstaunlich wie motivierend, dass die Anzahl der Besucher im Mittel nahezu gleich geblieben ist. Wir möchten glauben, dass wir das mit einem Programm erreicht haben, das ein Vorstandsteam von Kennern und Liebhabern Saison für Saison sorgfältig zusammenstellt, ein Programm, das anspruchsvoll ist, ansprechend, originell, nicht das noch einmal zeigt, was woanders bereits zu sehen war und – vor allem – das auf unser, **das Kilchberger Publikum,** zugeschnitten ist.
Aber gibt es das Kilchberger Publikum überhaupt, das sich für **«Kultur in Kilchberg»** interessiert? Man kann das freilich vehement bestreiten und darauf verweisen, dass die Einwohnerzahl stetig steigt, viele Zuzüger die Infrastruktur der Gemeinde schätzen, die Umgebung lieben, hier gern wohnen, aber nicht wirklich hier leben, viele die Sprache nicht sprechen, also kaum Bindungen an Kilchberg haben usw.
Warum also machen – könnte man fragen – ein paar enthusiasmierte Ehrenamtliche ein eigenes Kulturprogramm für die Gemeinde im Einzugsbereich von Zürich mit seinem kulturellen Überangebot? – Aus Leidenschaft natürlich. Aber auch aus der Überzeugung, dass Kultur, literarisches Leben zur DNA Kilchbergs gehören. Dass mit Kultur, insbesondere Literatur, jeder erreichbar ist.

Kulturhaus gesucht

Unsere Gemeinde war – und ist – immer wieder Wohn-, Arbeits-, Heimat- und Zufluchtsort zahlreicher prominenter Literaten und Kulturschaffender. Sie haben, in schönster Nachbarschaft mit Kilchbergern, die Identität der Gemeinde mitgeprägt und zugleich bewirkt, dass nicht nur Schokolade für internationales Ansehen und Genuss sorgte. **Kilchberger Publikum?** Es lebt hier in unserem Ort, ist neugierig auf Unbekannte(s); Es besucht die Veranstaltungen, ist aufgeschlossen, lässt sich (ver)locken und auf diese Art vielleicht sogar hier verwurzeln. Dafür lohnen sich Aufwand und Arbeit.
Der Leseverein ist mit seinen Veranstaltungen gern gesehener und dankbarer Gast in diversen Häusern. Aber er hat keine **«Heimat»,** keine eigene Unterkunft, gar ein Haus, das zudem ein Treffpunkt für Literaturliebhaber sein könnte: ein Café vielleicht, in dem Zeitungen aufliegen, eine Bring- und Holbibliothek zum Lesen und Miteinanderreden einlädt, eine Bar, in der sich das Publikum auf die Veranstaltung einstimmt, sie später bei einem Glas ausklingen lässt und in der zudem Tag für Tag Literatur zuhause ist. Unsere Gemeinde zieht Touristen an. Auch die Pflege des literarischen Kilchberg könnte die «Standortqualität» und die «Marke» bereichern, denn nicht wenige machen sich auf literarische Spurensuche und besuchen den Friedhof. Man darf sich fragen, warum die Gemeinde ihr literarisches Erbe buchstäblich vergräbt. In unserer **Literaturbar** könnte sie Einheimischen, Zugewanderten, Zugewandten und Besuchern lebendige Literatur und Kultur präsentieren, und zwar permanent.
Wir halten Ausschau, suchen nach einem solchen Treffpunkt und Begegnungsort, einem **«Kulturhaus»,** das heimatlicher Ort für den Leseverein in der Literaturgemeinde Kilchberg sein könnte. Hinweise nehmen gern entgegen:

Eve Di Stefano und Ute Kröger, Co-Präsidentinnen

Nachfolger gesucht

Seit 20 Jahren bin ich **«Quästor»** des Lesevereins, also verantwortlich für die Finanzen. Nach meiner Pensionierung hatte ich diese Aufgabe als neue Herausforderung übernommen, dann Spass daran gefunden und in einem kreativen Vorstand neue Horizonte erfahren.
Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen und einen Nachfolger zu finden.
Zahlen sollten Sie nicht erschrecken und Buchhaltung kein Fremdwort sein. Wenn Sie dazu noch Freude haben an kulturellen Veranstaltungen, können Sie Ihre Ideen im Vorstand einbringen.
Mehr über den Leseverein finden Sie auf **www.leseverein.ch** , mehr über die Aufgaben des Quästors auf **Telefon 044 715 24 60** oder **herbert.ammann@bluewin.ch**

MEDIZIN Gesundheit

Fusspflegestudio Elisabeth Näf
dipl. Fusspflegerin

043 377 52 59
Bächlerstrasse 33
8802 Kilchberg

Fusspflege
«Bali Feet»
Klassische Maniküre

www.aufwolkengehen.ch
Termin nach Vereinbarung

Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!

behinderten-reisen
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich
Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

POWERYOGA

Wir haben wieder Plätze frei! Möchtest du stark, beweglich und ausgeglichen sein?

Dann bist du in unserer kleinen POWERYOGA Klasse richtig:

Mittwochs, 19.45–20.45 Uhr
Rüschlikon, Bahnhofstrasse 78
im schönen Studio, «KraftGenuss».

Online Teilnahme möglich.

Melde dich bei mir für eine Probelektion, ich freue mich auf dich:

Romana, 079 888 25 66

www.stiftung-rgz.ch

Stiftung RgZ
Für eine unbehinderte Entwicklung

Füreinander da sein, auch wenn man nicht mehr da ist.

Mit Ihrem Legat ermöglichen Sie Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmteres Leben.

Kilchberger Kunst

Ausstellung im Meierhüsli

Die Kilchberger Künstlerin Lisa Brun und der Zürcher Bildhauer Heinrich Röllin stellen ihre Werke im Meierhüsli aus. Es ist nicht ihre erste Ausstellung zusammen. Deshalb freuen sie sich sehr, ihre Arbeiten gemeinsam wieder der Öffentlichkeit zu zeigen.

Lisa Brun setzt die Bilder ihres «Corona-Weges» vom Jahr 2021 fort und zeigt neue Werke mit Strassentänzern.

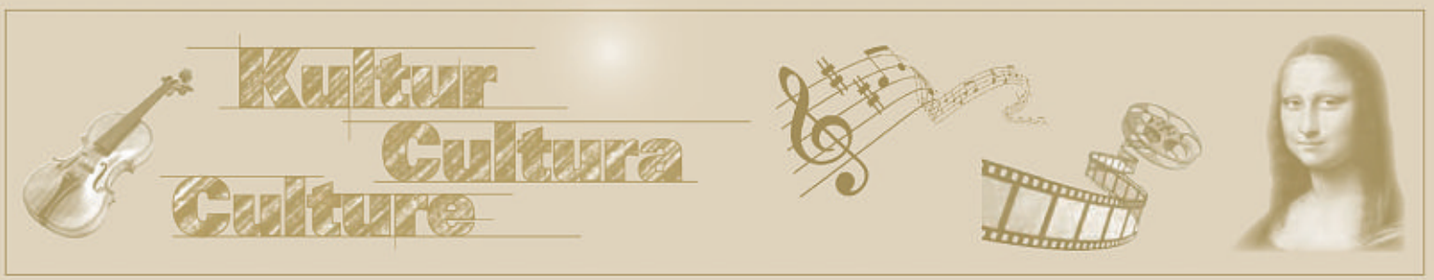
Zyklus von Bildern mit Ölfarbe und Bienenwachskreide

Zudem malt sie mit Ölfarbe und Bienenwachskreide einen Zyklus von Bildern, die sich dem Thema bedrohter Tierarten, welche am Aussterben sind, widmen. Auch die sich zurückbildenden Gletscher und verschwundenen Eisberge beschäftigen sie sehr und sie hält das Geschehene in ihren Bildern fest.
Heinrich Röllin stellt Holzskulpturen sowie Drucke, Hochdrucke und Radierungen aus. e.

Die Kilchberger Künstlerin Lisa Brun stellt ihre Werke im Meierhüsli aus. zvg.

Ausstellung im Meierhüsli Auf Brunnen, Dorfstrasse 84. 8802 Kilchberg

Vernissage. Öffnungszeiten:
14. bis 16.September, 15 bis 18 Uhr. 17. bis 18. September, 11 bis 15 Uhr



Ausstellung im Meierhüsli Kilchberg

Lisa Brun:
Bienenwachs- und Ölbilder
Zyklus bedrohter Tierarten
Kabinett mit Strassentänzer

Heinrich Röllin:
Plastiken aus Holz Bronze und Drucke

Ausstellung 13.bis 18.September 2022
Vernissage Dienstag 13.September, ab 17 Uhr
Mittwoch / Donnerstag / Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag / Sonntag 11 bis 15 Uhr

Meierhüsli, Dorfstrasse 84
8802 Kilchberg

Auktions- & Handelshaus Zürichsee

WIR BEWERTEN, OFFERIEREN UND KAUFEN
UHREN SCHMUCK LUXUSTASCHEN
ANTIQUITÄTEN, MÜNZEN UND VIELES MEHR

Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch
+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

Frauenturnverein Kilchberg

Entdeckungen in Stadt und Land

Die Turnerinnen wurden am Jahresausflug mehrmals «gespickt».

Es lächelt der See – und auch die Turnerinnen. zvg.

Erwartungsvoll trafen 12 Frauen am Morgen des 30. August am Bahnhof Kilchberg ein. Erstes Reiseziel war Chur, wo sie vom Stadtführer erwartet wurden. Beim gut stündigen Rundgang auf gewundenen Gassen durch die autofreie Altstadt imponierte die älteste Stadt der Schweiz mit einer Vielzahl mehrstöckiger Häuser aus dem Mittelalter (oder im mittelalterlichen Stil neu erbaut). Bewundert wurden auch blumige Parkanlagen und die spitztürmige Martins-Kirche. Gespickt mit «wiederholung-fordernden» Eindrücken starteten die Kilchbergerinnen nun per Bus bergauf ins ländliche Bündnerland und erreichten nach «unzähligen» Serpentinen Lenzerheide. Und auch hier wurden sie gespickt»: im Restaurant «Tennishüsli» mit feinem Mittagsmahl in sympathischer Atmosphäre.
Schliesslich wurden auch die Augen und Gemüte gespickt: Der «Eichhörnliweg» wurde seinem Namen gerecht – die flinken Kletterer turnten auf himmelhohen Tannen oder huschten am Boden durchs Gras. Der Weg führt zum Heidsee, wo der Anblick ganzer Entenfamilien erfreute – und zwar beiderseits, denn nach kurzer Zeit watschelten diese erwartungsvoll zu jenen Turnerinnen, die etwas (gesundes!) Futter anboten… Dann aber hiess es Abschiednehmen vom Bündnerland. Nun konnten die Serpentinen bergab genossen werden – die spektakuläre aussichtsreiche Busfahrt endete am Bahnhof Chur, wo die Reise per Zug fortgesetzt wurde und schliesslich im heimischen Kilchberg endete. Herzlichen Dank an die Präsidentin **Eveline Wettstein** für die perfekte Organisation dieses Ausfluges, der auch das Fotobuch spicken wird.

Gisela Wölfle

Harmonie Kilchberg

Galakonzert mit Projekt-Dirigent

Am 18. und 19. November finden die Galakonzerte der Harmonie Kilchberg unter musikalischer Leitung von Nicola Balzano statt.

Nach der Sommerpause spielte die **Harmonie Kilchberg** am neuen Dorffest Kilchberg ihr **letztes Konzert** für zahlreiche Besucherinnen und Besucher unter der Leitung von **Pawel Marciniak.** Der Dirigent verlässt die Harmonie per Ende August, um sich neuen Projekten zu widmen.
Pawel Marciniak hat im Jahr 2018 die musikalische Leitung der Harmonie Kilchberg übernommen und mit viel Leidenschaft und Professionalität dazu beigetragen, den Verein musikalisch weiter zu entwickeln. Musikantinnen und Musikanten, der Vorstand und die Musikkommission danken Pawel für sein Engagement und wünschen ihm für seine weiter Karriere alles Gute.

Für die Konzerte im November konnte die Harmonie **Nicola Balzano** als Projekt-Dirigenten verpflichten. Nicola Balzano war als Berufsmusiker in verschiedenen Formationen und Musikschulen tätig. Seine musikalische Laufbahn hat er als **Oboist** begonnen und sich später zum Blasmusikdirigenten weitergebildet. In diversen Weiterbildungen und Kursen bei bekannten Blasmusikgrössen, wie **Franco Cesarini** hat er sein musikalisches Wissen erfolgreich erweitert. Ab September probt die Harmonie zusammen mit **Nicola Balzano** das **Konzertprogramm** unter dem Motto **«Freude»** und wird dazu Ende Oktober auch ein **Probeweekend in Wildhaus** durchführen.

Angepasstes Konzept bleibt

Die Galakonzerte finden wie gewohnt im **reformierten Kirchgemeindehaus** statt. Nachdem das angepasste Konzept 2021 auf sehr positives Echo gestossen ist, wird es für 2022 mit kleinen Optimierungen übernommen. Das **Konzert** am **Freitag, 18. November,** startet um 20 Uhr, das **Konzert** am **Samstag, 19. November,** bereit um 16 Uhr, damit sollen auch Familien mit Kindern angesprochen werden. Wiederum sorgt das **Team von Alleventus** für das kulinarische Wohl und wird im Foyer und kleinen Saal einen **Restaurant-/Barbetrieb** anbieten, wo sich alle Gäste vor dem Konzert, in der Pause und auch nach dem Konzert verpflegen können. Ab Mitte Oktober können **Tickets via Website harmonie-kilchberg.ch** direkt online gekauft werden. Nebst den Konzertvorbereitungen startet der Musikverein auch die **Suche nach der langfristigen Direktions-Nachfolge.** Kandidatinnen und Kandidaten dürfen sich gerne beim Vereinspräsidenten melden.

Sandra Hügli / Harmonie Kilchberg

Die diesjährigen Galakonzerte wird die Harmonie unter Leitung von Nicola Balzano begehen. zvg.

Weitere Infos unter **www.harmonie-kilchberg.ch. Folgen Sie uns auch auf Instragram und Facebook**.

Turnverein Kilchberg und Pfadi Chopfholz

«Brot und Spiele» am Dorffest

Für das neu lancierte Dorffest schlossen sich der Turnverein Kilchberg und die Pfadi Chopfholz zusammen. Die Kundschaft konnte im Turnverein-Beizli knusprige Pizza oder feine Crêpes geniessen. Kinder und Junggebliebene wagten sich aufs Fallgatter und knabberten Chips aus Stockengut-Kartoffeln.

Die Freude am neuen Dorffest war riesengross. Neben dem Dorfmärt mit seinen vielfältigen Ständen konnten sich besonders die Vereine mit Attraktionen und kulinarischen Angeboten präsentieren. Beim Turnverein gab's neben gebratenen Crêpes mit süssen und salzigen Füllungen neu auch verschiedene Pizzen. Viele fleissige Turnvereinmitglieder wendeten die Crêpes fachkundig und vollendeten sie je nach Wunsch mit einer passenden Füllung. Der Andrang war gross und auch die Pizzabäckerinnen und -bäcker hatten alle Hände voll zu tun.

Auf dem unteren Pausenplatz stand das Fallgatter, das die Bootsrover – eine Gruppe ehemaliger Pfadis – im Namen der Pfadiabteilung Chopfholz betrieben. Hier waren sowohl ehemalige Pfadis als auch Helferinnen und Helfer vom Turnverein im Einsatz. Kinder, Jugendliche und gelegentlich auch Erwachsene konnten auf dem Fallgatter ihre Treffsicherheit prüfen. Das Gejohle war jeweils riesig, wenn jemand vom Gegner getroffen wurde und auf die Matte runterstürzte. Gleich daneben gabs feine Chips aus Kartoffeln vom Stockengut, Hotdogs mit Würsten vom Stockengut und Brötchen, die aus Stockengut-Mehl gebacken worden waren. Auch das eigens fürs Dorffest in Kilchberg gebraute Bier fand reissenden Absatz.

Die Zusammenarbeit von Turnverein und Pfadi war sehr gelungen. Die kulinarischen Angebote ergänzten sich und mit dem Fallgatter war das Dorffest um eine Attraktion reicher, die besonders ältere Kinder und Jugendliche begeisterte.

Anna Barbara Müller

Der Turnverein verköstigte die Besuchenden mit Crêpes und Pizzen. zvg.

Anzeige

GEMEINDE KILCHBERG

MIT EINEM CLEVEREN ZUG EINE SPANNENDE UND ERFOLGSVERSPRECHENDE BERUFLICHE ZUKUNFT BEGINNEN?

Wir unterstützen dich mit einer spannenden und herausfordernden Lehre in der Gemeindeverwaltung Kilchberg ab Sommer 2023. Und wir wissen wie.

KAUFFRAU/KAUFMANN EFZ,
In unserer Gemeindeverwaltung wirst du dank rotierenden Einsätzen quer durch die Bereiche zum Profi in all deinen Lern- und Leistungszielen. Dabei begleiten und unterstützen dich spezialisierte Berufsbildner.

Haben wir dein Interesse geweckt? Alle Details entdeckst du in unserem Lehrstelleninserat auf www.kilchberg.ch → Offene Stellen Gemeindeverwaltung → Karriere- und Bewerbungsseite Gemeinde Kilchberg.

Wir freuen uns auf dich!

Gemeindeverwaltung Kilchberg
Alte Landstrasse 110
8802 Kilchberg
personalfachstelle@kilchberg.ch

QUALI STAR

Alterszentrum Hochweid

Eine verstrickte Sache

Während fünf Monaten, einmal wöchentlich, haben 15 Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter des Alterszentrum Hochweid einem Velo ein neues «Kleid» gestrickt.

Mit fast einem Kilo Wolle haben 15 Frauen und Männer vom Alterszentrum Hochweid ein Velo neu eingekleidet. «Anfangs war es nicht ganz einfach, sich vorzustellen, wie ein altes Velo eingestrickt werden soll», sagt **Susanne Baumann,** Aktivierungsfachfrau im AZ Hochweid. Doch mit jedem fertig gestrickten Teil, das befestigt wurde, nahmen die Freude und Kreativität der Bewohnenden und Mieterinnen und Mietern zu. Es entstanden viele tolle Ideen, die mit Begeisterung und Leidenschaft umgesetzt wurden. «Das Resultat kann sich sehen lassen und begeistert alle», freut sich Baumann.

Das fertige Kunstwerk ist im Eingangsbereich vom Alterszentrum Hochweid ausgestellt. Das AZ- Hochweid-Team freut sich auf viele Besucher, die gerne auch auf einen Kaffee oder einen feinen Dessert in der Cafeteria oder im Garten verweilen. *e.*

Fast ein Kilo Wolle wurde für dieses Kunstwerk verstrickt. *zvg.*

Kilchberg verbindet

Tag der älteren Menschen

Unter dem diesjährigen Motto «Spielen verbindet» wird zum internationalen Tag der älteren Menschen ein abwechslungsreiches Programm geboten.

An der Veranstaltung sind auch junge Menschen und Junggebliebene herzlich willkommen. Mit einem Kurzreferat leitet **Raphaël Reinhard** (Spielpädagoge) ins Thema ein. Im Anschluss können Interessierte an einem **Spiele-Markt** unterschiedliche Spiele kennen lernen und ausprobieren. **Es stehen Spiele zu fünf Themenschwerpunkten zur Auswahl:** Taktile-, Digitale-, Kognitive-, Geschicklichkeits-Spiele und Würfelspiele. Es findet sich sowohl für Spielerfahrene, als auch für Spielneulinge Interessantes. Wenn Sie eine kurze Auszeit brauchen, gönnen Sie sich eine **Znünipause** mit Kaffee und Gipfeli, oder testen Sie Ihr Spielglück am Riesenrad; es gibt Preise zu gewinnen. Abgerundet wird der Anlass mit einem **gemeinsamen Mittagessen.** Für die **Organisation und Durchführung des Anlasses** spannen die **reformierte und katholische Kirche, die Gemeinde Kilchberg, die Stiftung Emilienheim, das Alterszentrum Hochweid** und **das See-Spital Kilchberg,** zusammen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 1. Oktober, von 9.50–14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg statt. Gerne können Sie auch Ihre Kinder, Enkelkinder, Freunde oder Bekannte an den Anlass mitnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Personen, welche von der Mobilität her eingeschränkt sind, dürfen von einem kostenlosen Fahrdienst profitieren. **Den detaillierten Programmflyer** erhalten Sie bei: **Altersbeauftragte Kilchberg, Filiz Düzgün. Tel. 044 716 37 90. Mail: altersbeauftragte@kilchberg.ch. Anmeldung für den Fahrdienst: Sekretariat Emilienheim. Tel. 044 715 41 53**

Weiterbildung für freiwillig Engagierte

Soziale Beziehungen und Generationen

Als Dankeschön für ihre Einsätze erhalten freiwillig Engagierte im Altersbereich der Gemeinden und Kirchen Kilchberg und Rüschlikon die Möglichkeit eines Besuches einer Weiterbildungsveranstaltung. Die diesjährige Weiterbildung ist dem Thema soziale Beziehungen und Generationen gewidmet.

Als Einstieg ins Thema wird **Prof. Dr. François Höpflinger** zur Bedeutung sozialer Beziehungen in späteren Lebensphasen referieren. Prof. Dr. François Höpflinger ist bereits seit vielen Jahren in der Alters- und Generationenforschung tätig und aktuell Mitglied der akademischen Leitung des Zentrums für Gerontologie. Im Anschluss können zwei Workshops zur Vertiefung gewählt werden. Zur Auswahl stehen insgesamt drei Workshops, welche das Thema **«soziale Beziehungen und Generationen»** aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Im ersten Work-shop wird Prof. Dr. François Höpflinger Möglichkeiten und Grenzen von Nachbarschaftsbeziehungen aufzeigen. Der zweite Workshop leitet **Erika Steiger,** welche in der Erwachsenenbildung und Organisationsentwicklung tätig ist. Sie bietet Reflexionsmöglichkeiten für ein ausbalanciertes Geben und Nehmen in der Freiwilligentätigkeit. Als dritte Option bietet **Andreas Müller,** ein ausgebildeter Theaterpädagoge, einen Theaterworkshop. Hier werden auf spielerische Weise unterschiedliche Beziehungen erlebbar. *e.*

Die Weiterbildung findet am Mittwoch, 26. Oktober, von 08.30 bis 12.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg statt. Teilnehmen können auch interessierte Personen, welche beabsichtigen, in Zukunft freiwillig tätig zu werden. Im Anschluss wird ein gemeinsames Mittagessen geboten. **Anmeldeschluss ist der Mittwoch, 19. Oktober 2022.** Das **detaillierte Programm mit offiziellem Anmeldetalon erhalten Sie an folgenden Stellen: Altersbeauftragte Kilchberg, Filiz Düzgün: 044 716 37 90, Reformierte Kirche Kilchberg, Caroline Matter: 044 715 44 05, Katholische Kirche Kilchberg, Regula Schäppi: 044 715 10 99**

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2022

September

25. Sept. Abstimmung
29. Sept. Gönnerverein
Kultur im Park Kilchberg: GV, C.F. Meyer-Haus, 18 Uhr
30. Sept. Kath. Kirche: Freitag-Frauen-Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr

Oktober

1. Okt. Tag der älteren Menschen mit Spiele-Markt, Glücksrad und Suppenzmittag, ref. KGH, 9.45 bis 14.00 Uhr
1. Okt. C.F. Meyer-Haus: «Der Schuss von der Kanzel», Gartensaal, 17.00 Uhr
1. Okt. Naturschutz Kilchberg, Führung und Tipps für Naturgarten, Info und Anmeldung: www.nvkilchberg.ch
6. Okt. Jassclub Kilchberg: Schieber, Einzeln, Jassturnier, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19 Uhr
6. Okt. Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige von dementen Personen, AZ Hochweid, 13.45–15.15 Uhr
16. Okt. Treffpunkt für Betreuende und Pflegende von dementen Personen, Alterssiedlung Hochweid, 13.45–15.15 Uhr
17. Okt. Jassclub Kilchberg: Differenzler Jassturnier, Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.00 Uhr
23. Okt. ForumMusik: Norea Trio, Gartensaal C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
26. Okt. Weiterbildung für freiwillig Engagierte zum Thema «Soziale Beziehungen und Generationen», ref. KGH, 8.30 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder **praesidiales@kilchberg.ch**

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:
12. Oktober 2022

Redaktionsschluss:
30. September 2022

Inserateschluss:
30. September 2021

Ausstellung Erika Streit

Werke in animierter Form

«STREIT heute – Farbe in Bewegung» – multimedial inszeniert. Die Jahresausstellung der Erika-Streit-Stiftung in Kilchberg findet am24. und 25.September statt.

Bienenwachskreide – das Geheimnis dieser Bilder. Die Kilchberger Malerin **Erika Streit** (1910 bis 2011) hat diese Farben nach eigenem Rezept, angelehnt an die **Farbrezeptur** von **Otto Dix,** entwickelt («bitte frische Bio-Eier verwenden») und ausdrucksstarke Bilder, wie das Portrait ‚Sitzende in Farbflächen' gemalt.
In einer für Kilchberg sensationell neuartigen Veranstaltung zeigt die **Erika-Streit-Stiftung** im Meierhüsli ausgewählte Werke der Künstlerin aus den 1980er Jahren. Dieses Mal auch in animierter Form. Die Multimediaspezialisten der **Zürcher Firma Diostudio** inszenieren diese Bilder der Malerin in einem Film in Dauerschleife. Sie bringen Farben in Bewegung und Portraits zum Leben.

Samstag 24. und Sonntag 25. September

Kilchberg
Meierhüsli/Auf Brunnen (Bus 161)

Jeweils 11 bis 18 Uhr
Eintritt frei
www.erika-streit.ch

Das Portrait «Sitzende in Farbflächen» sowie viele andere Werke von Erika Streit sind im September im Meierhüsli zu sehen. zvg.

Matinée-Lesung
Abgerundet wird dieses Programm mit einer **Matinée-Lesung** mit Texten von **Fernando Pessoa** von **Dorothee Roth,** am **Sonntag, 25. September, um 11 Uhr im Meierhüsli.** Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen zu diesem bunten, kulturellen und modernen Anlass. e.

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag.
Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger, Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Inserate:
Tanju Tolksdorf
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:
bachmann printservice gmbh
Javastrasse 4, 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 44
info@bps.zuerich

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Anzeige

Kilchberg hat endlich wieder ein Dorffest

Fotos: Iris Rothacher